

Landwirtschaftliche Ursachen und Maßnahmen zur Verringerung von Nährstoffeinträgen in Fließ- und Stillgewässer

1. Ursachen und Eintragswege von Nährstoffen

- Oberflächenabfluss in hängigem Grünland nach Düngung
- Zwischenabfluss über Makroporen zu Drainagen
- Austräge aus Moorböden durch geringe Rückhaltekapazität für Phosphor
- Hohe Nährstoffgehalte in Böden
- Ungünstige Verteilung der Gülle
- Zu geringe Abstände zum Gewässer bei der Düngung
- Abschwemmungen von Hofflächen
- Gär- und Sickersäfte von Fahrsilos oder Dunglegen
- Oberflächenabfluss im Ackerbau durch Erosion

2. Verminderung von Nährstoffverlusten

- Extensive Nutzung kritischer Flächen (abschwemmungsgefährdet, gewässernah, entwässerte Niedermoore)
- Abbau von P-Überschüssen im Boden
- Umsetzung der GFP (Guten Fachlichen Praxis) und Einhaltung der DüngeVO
- Regelmäßige Bodenuntersuchungen
- Gülleuntersuchung auf Nährstoffgehalte
- Einsatz verlustarmer Gülle-Ausbringtechnik
- Bewertung der Grünlandbestände, dichte Grasnarben anstreben
- Schlagbezogene Düngeplanung unter Berücksichtigung von BU-Ergebnissen, Gülleuntersuchung, Bodenart, Bodenversorgung und Ertragserwartung
- Gülldüngung bei Niedermoorstandorten nur nach dem ersten und nach dem zweiten Schnitt
- Düngung von drainierten Flächen nur bei optimalen Verhältnissen
- Keine Düngung vor Starkregen oder nach längerer Trockenheit
- Erste Düngung im Frühjahr erst zu Beginn des Wachstums (Mitte-Ende März)
- Keine Düngung nach der letzten Nutzung
- Vermeidung von Narbenschäden
- Einhaltung größerer Abstände zum Gewässer bei der Düngung
- Reduzierung der Erosion (Umwandlung von Ackerflächen in extensives Grünland, ganzjährige Bodenbedeckung, Erosionsschutzstreifen)
- Vermeidung von punktuellen Einträge aus Hofflächen, Fahrsilos oder Dunglegen

3. Instrumente

- Einzelberatung
- Arbeitskreise und Felderbegehungen
- Schlagspezifische Düngeplanung
- Gülleexport